



Grosser Stadtrat
E: 04.09.2026
Nr. 34/2026

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 04. September 2026

KLEINE ANFRAGE

WIE WIRKSAM UND WIRTSCHAFTLICH IST DIE KLIMASTRATEGIE DER STADT SCHAFFHAUSEN?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

Die Stadt Schaffhausen verfolgt mit ihrer Klimastrategie das Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und bis 2050 Netto-Null zu erreichen. Mit der Berichterstattung zur Klimastrategie vom 16. Juli 2026 legt der Stadtrat dar, welche Massnahmen umgesetzt beziehungsweise angestossen wurden.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Wirkung mit den eingesetzten öffentlichen Mitteln tatsächlich erzielt wird und nach welchen Kriterien die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Massnahmen beurteilt wird. Im doch 50 Seiten starken Bericht sucht man Zahlen zur Wirksamkeit und zur Wirtschaftlichkeit vergebens. Offenbar spielt Geld bei der von der Baureferentin mit geradezu religiösem Eifer vorangetriebenen Klimapolitik keine Rolle.

Besonders bei Investitionen in Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften ist eine transparente Betrachtung von Kosten, Erträgen und Klimawirkung von Bedeutung. Die Öffentlichkeit sollte nachvollziehen können, auf welcher Grundlage solche Investitionsentscheide getroffen werden. Auf jedem noch so kleinen Dächlein werden aktuell Solarzellen montiert – koste es, was es wolle.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie hoch sind die bisher insgesamt eingesetzten finanziellen Mittel für die Umsetzung der Klimastrategie, aufgeschlüsselt nach den wesentlichen Massnahmenbereichen?
2. Welche konkreten CO₂-Reduktionen konnten mit den bisher umgesetzten Massnahmen erzielt werden? Welcher Anteil der ausgewiesenen Emissionsreduktion ist direkt auf städtische Massnahmen zurückzuführen?
3. Welche Klimamassnahmen weisen das beste Verhältnis zwischen eingesetzten öffentlichen Mitteln und erzielter CO₂-Reduktion auf? Verfügt der Stadtrat über eine Berechnung der Kosten pro vermiedene Tonne CO₂eq? Falls ja, wird um Beilage dieser Berechnungen gebeten.
4. Wird vor der Realisierung einer Photovoltaikanlage auf einer städtischen Liegenschaft eine nachvollziehbare Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellt? Welche Faktoren werden dabei berücksichtigt?
5. Für welche bisher realisierten und geplanten Photovoltaikanlagen liegen Wirtschaftlichkeitsrechnungen vor? Wird der Stadtrat diese Berechnungen der Beantwortung als Beilagen beilegen und öffentlich zugänglich machen? Falls für einzelne Anlagen keine Berechnungen erstellt wurde, weshalb nicht?
6. Welche Erträge konnten die Photovoltaik-Anlagen generieren? Existieren Wirtschaftlichkeitsberechnungen und sind die kleinen Photovoltaik-Anlagen wirtschaftlich, wenn die immensen Subventionen zurückgefahren werden?

7. Wie beurteilt der Stadtrat das Kosten-Nutzen-Verhältnis der bisherigen Klimamassnahmen? Wie werden Massnahmen begründet, die sich wirtschaftlich nicht oder nur über eine sehr lange Zeit amortisieren?
8. Ist der Stadtrat bereit, künftig neben dem Umsetzungsstand auch die bisher entstandenen Kosten, erzielte Wirkung und das Kosten-Wirkungs-Verhältnis der wesentlichen Klimamassnahmen transparent auszuweisen?

Ich danke dem Stadtrat schon an dieser Stelle für die Beantwortung der Kleinen Anfrage.

Freundliche Grüsse

A stylized, dark blue handwritten signature, likely of Mariano Fioretti, consisting of a series of connected loops and a final horizontal stroke.

Mariano Fioretti